

Luftverschmutzung verursacht immense Kosten

15.03.2019, 13:00 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *JS Research*

Presseagentur: *JS Research*



Quelle: Delrey Metals

Die menschliche Gesundheit und auch die Wirtschaft leiden unter Luftverschmutzung.

Laut Berechnungen der Weltbank kostet die Luftverschmutzung 8,5 Prozent des Bruttoinlandsproduktes, damit nicht wenig. Weltweit verursacht sie sieben Millionen vorzeitige Todesfälle pro Jahr und eine im Durchschnitt um 1,8 Jahre geringere Lebenserwartung. Dies entspricht rund 225 Milliarden US-Dollar für verlorene Arbeitskraft und verursacht zudem Billionen Dollar im Gesundheitswesen.

Dem will die Regierung Indiens jetzt entgegenwirken. Ein neues nationales Clean-Air-Programm soll die Umweltbelastungen verringern. Denn Indien besitzt die meisten Städte mit extrem schlechter Luft. So zeigt es eine Studie von IQAir Air Visual und Greenpeace auf. In der traurigen Hitliste sind unter den ersten zehn Städten sieben indische Städte. Am schlimmsten sieht es im indischen Gurugram, einem Finanz- und Industriestandort nahe New Delhi mit fast einer Million Einwohnern aus.

Wie in anderen Ländern zu sehen ist, macht sich die Bekämpfung der Luftverschmutzung mehr als bezahlt. Paradebeispiel ist Kalifornien, wo ein Dollar, der für saubere Luft ausgegeben wird, 30 Dollar zurückbringt. Da kommt eine wachsende Elektromobilitätsbranche und ein verstärkter Einsatz von Wind- und Solarenergie gerade recht. Einer der daran maßgeblich beteiligten Rohstoffe ist Vanadium, ein Batteriemetall. In sogenannten Redox-Flow-Batterien, die das Metall enthalten, kann Energie bestens gespeichert werden.

Eine Gesellschaft, die sich um den Nachschub von Vanadium kümmert, ist Delrey Metals - <https://rohstoff-tv.net/c/c,search/?v=298858> (<https://rohstoff-tv.net/c/c,search/?v=298858>) -. Zum Portfolio gehören zwei Projekte in British Columbia, eine 100-prozentige Beteiligung am Blackie- und am Penece-Projekt sowie eine Optionsvereinbarung über den Kauf einer 100-prozentigen Beteiligung am Sunset-Vanadiumprojekt.

Auch Atomstrom belastet die Luft nicht so wie Strom aus Kohlekraftwerken. Um das dafür nötige Uran kümmert sich beispielsweise Uranium Energy - <https://rohstoff-tv.net/c/c,search/?v=298863> (<https://rohstoff-tv.net/c/c,search/?v=298863>) -. Diverse weit fortgeschrittene Projekte und eine bestens gelegene Verarbeitungsanlage im Süden Texas sowie das größte ISR-Projekt in den USA (im Bau) sollten das nötige Uran liefern können.

Dieser Bericht wurde von unserer Kollegin Frau Ingrid Heinritzi verfasst, den wir nur als zusätzliche Information zur Verfügung stellen.

Aktuelle Unternehmensinformationen und Pressemeldungen von Delrey Metals (-<https://www.resource-capital.ch/de/unternehmen/delrey-metals-corp.html> -) und von Uranium Energy (- <https://www.resource-capital.ch/de/unternehmen/uranium-energy-corp.html> -).

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass JS Research oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den "Webseiten", dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte "third parties") bezahlt. Zu den "third parties" zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten "third parties" mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar!

Pressekontakt:

JS Research
Herr Jörg Schulte
Bergmannsweg 7a
59939 Olsberg

fon ...: 015150268438
web ...: <http://www.js-research.de>
email : info@js-research.de

Portrait

-

News-ID: 1041699 • Views: 414 (Stand: 05.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1041699/Luftverschmutzung-verursacht-immense-Kosten.html>